

Halle und Umgegend.

Salle, 8. April.

Die städtische Finanzkommission hat in ihrer letzten Sitzung... Die städtische Finanzkommission hat in ihrer letzten Sitzung...

Die städtische Finanzkommission hat in ihrer letzten Sitzung... Die städtische Finanzkommission hat in ihrer letzten Sitzung...

Die städtische Finanzkommission hat in ihrer letzten Sitzung... Die städtische Finanzkommission hat in ihrer letzten Sitzung...

Die städtische Finanzkommission hat in ihrer letzten Sitzung... Die städtische Finanzkommission hat in ihrer letzten Sitzung...

Die städtische Finanzkommission hat in ihrer letzten Sitzung... Die städtische Finanzkommission hat in ihrer letzten Sitzung...

Die städtische Finanzkommission hat in ihrer letzten Sitzung... Die städtische Finanzkommission hat in ihrer letzten Sitzung...

Die städtische Finanzkommission hat in ihrer letzten Sitzung... Die städtische Finanzkommission hat in ihrer letzten Sitzung...

Die städtische Finanzkommission hat in ihrer letzten Sitzung... Die städtische Finanzkommission hat in ihrer letzten Sitzung...

Die städtische Finanzkommission hat in ihrer letzten Sitzung... Die städtische Finanzkommission hat in ihrer letzten Sitzung...

Die städtische Finanzkommission hat in ihrer letzten Sitzung... Die städtische Finanzkommission hat in ihrer letzten Sitzung...

Vertretung hat dagegen noch wie vor der Dienst der... Vertretung hat dagegen noch wie vor der Dienst der...

Vertretung hat dagegen noch wie vor der Dienst der... Vertretung hat dagegen noch wie vor der Dienst der...

Vertretung hat dagegen noch wie vor der Dienst der... Vertretung hat dagegen noch wie vor der Dienst der...

Vertretung hat dagegen noch wie vor der Dienst der... Vertretung hat dagegen noch wie vor der Dienst der...

Vertretung hat dagegen noch wie vor der Dienst der... Vertretung hat dagegen noch wie vor der Dienst der...

Vertretung hat dagegen noch wie vor der Dienst der... Vertretung hat dagegen noch wie vor der Dienst der...

Vertretung hat dagegen noch wie vor der Dienst der... Vertretung hat dagegen noch wie vor der Dienst der...

Vertretung hat dagegen noch wie vor der Dienst der... Vertretung hat dagegen noch wie vor der Dienst der...

Vertretung hat dagegen noch wie vor der Dienst der... Vertretung hat dagegen noch wie vor der Dienst der...

Vertretung hat dagegen noch wie vor der Dienst der... Vertretung hat dagegen noch wie vor der Dienst der...

Vertretung hat dagegen noch wie vor der Dienst der... Vertretung hat dagegen noch wie vor der Dienst der...

für Verkehrswege zu erfüllen? — Zugang zum... für Verkehrswege zu erfüllen? — Zugang zum...

für Verkehrswege zu erfüllen? — Zugang zum... für Verkehrswege zu erfüllen? — Zugang zum...

für Verkehrswege zu erfüllen? — Zugang zum... für Verkehrswege zu erfüllen? — Zugang zum...

für Verkehrswege zu erfüllen? — Zugang zum... für Verkehrswege zu erfüllen? — Zugang zum...

für Verkehrswege zu erfüllen? — Zugang zum... für Verkehrswege zu erfüllen? — Zugang zum...

für Verkehrswege zu erfüllen? — Zugang zum... für Verkehrswege zu erfüllen? — Zugang zum...

für Verkehrswege zu erfüllen? — Zugang zum... für Verkehrswege zu erfüllen? — Zugang zum...

für Verkehrswege zu erfüllen? — Zugang zum... für Verkehrswege zu erfüllen? — Zugang zum...

für Verkehrswege zu erfüllen? — Zugang zum... für Verkehrswege zu erfüllen? — Zugang zum...

für Verkehrswege zu erfüllen? — Zugang zum... für Verkehrswege zu erfüllen? — Zugang zum...

für Verkehrswege zu erfüllen? — Zugang zum... für Verkehrswege zu erfüllen? — Zugang zum...

für Verkehrswege zu erfüllen? — Zugang zum... für Verkehrswege zu erfüllen? — Zugang zum...

Das Selbstversicherungsrecht nach dem Invalidenversicherungs-Gesetz.

Nach § 14 Abs. 1 Abs. 2 des Invalidenversicherungs-Gesetzes... Nach § 14 Abs. 1 Abs. 2 des Invalidenversicherungs-Gesetzes...

Nach § 14 Abs. 1 Abs. 2 des Invalidenversicherungs-Gesetzes... Nach § 14 Abs. 1 Abs. 2 des Invalidenversicherungs-Gesetzes...

Nach § 14 Abs. 1 Abs. 2 des Invalidenversicherungs-Gesetzes... Nach § 14 Abs. 1 Abs. 2 des Invalidenversicherungs-Gesetzes...

Nach § 14 Abs. 1 Abs. 2 des Invalidenversicherungs-Gesetzes... Nach § 14 Abs. 1 Abs. 2 des Invalidenversicherungs-Gesetzes...

Nach § 14 Abs. 1 Abs. 2 des Invalidenversicherungs-Gesetzes... Nach § 14 Abs. 1 Abs. 2 des Invalidenversicherungs-Gesetzes...

Nach § 14 Abs. 1 Abs. 2 des Invalidenversicherungs-Gesetzes... Nach § 14 Abs. 1 Abs. 2 des Invalidenversicherungs-Gesetzes...

Nach § 14 Abs. 1 Abs. 2 des Invalidenversicherungs-Gesetzes... Nach § 14 Abs. 1 Abs. 2 des Invalidenversicherungs-Gesetzes...

Nach § 14 Abs. 1 Abs. 2 des Invalidenversicherungs-Gesetzes... Nach § 14 Abs. 1 Abs. 2 des Invalidenversicherungs-Gesetzes...

Nach § 14 Abs. 1 Abs. 2 des Invalidenversicherungs-Gesetzes... Nach § 14 Abs. 1 Abs. 2 des Invalidenversicherungs-Gesetzes...

Table with 4 columns: Empfang der Bahn, aus Rheinland-Westfalen, Schlefen, mitteldeutschen Braunkohlenbezirken, dem König. Sachsen, Ostpreußen, Ostpreußen-Litauen. Includes numbers like 5,938, 6,381, 379, 22,109, 244, 20,096.

Table with 4 columns: Empfang der Wasser, aus mitteldeutschen Braunkohlenbezirken, in der Provinz Sachsen, in der Provinz Pommern, in der Provinz Preußen, in der Provinz Westfalen. Includes numbers like 178, 1,263, 12,126, 22,473, 12,729, 20,443.

Table with 4 columns: nach Verwendung von 200 Wochenmarken, in Lohnklasse von jährlich, 125,00 M., 150,00 M., 170,40 M., 190,20 M., 210,00 M., 240,00 M., 270,00 M.

Table with 4 columns: nach Verwendung von 500 Wochenmarken, in Lohnklasse von jährlich, 125,00 M., 150,00 M., 170,40 M., 190,20 M., 210,00 M., 240,00 M., 270,00 M.

Table with 4 columns: nach Verwendung von 1000 Wochenmarken, in Lohnklasse von jährlich, 140,40 M., 154,00 M., 184,00 M., 210,00 M., 230,20 M., 250,20 M., 290,00 M.

Table with 4 columns: nach Verwendung von 1500 Wochenmarken, in Lohnklasse von jährlich, 155,40 M., 210,00 M., 230,20 M., 250,20 M., 290,00 M., 340,20 M., 390,00 M.

Table with 4 columns: nach Verwendung von 2000 Wochenmarken, in Lohnklasse von jährlich, 170,40 M., 240,00 M., 270,00 M., 290,00 M., 340,20 M., 390,00 M., 440,20 M.

Table with 4 columns: nach Verwendung von 2500 Wochenmarken, in Lohnklasse von jährlich, 185,40 M., 240,00 M., 270,00 M., 290,00 M., 340,20 M., 390,00 M., 440,20 M.

Table with 4 columns: nach Verwendung von 3000 Wochenmarken, in Lohnklasse von jährlich, 200,40 M., 240,00 M., 270,00 M., 290,00 M., 340,20 M., 390,00 M., 440,20 M.

bestimmte fortzuführen, so möchten wir doch auch darauf noch besonders aufmerksam machen, weil gerade für die gegenwärtigen Verhältnisse, die sich hinsichtlich der Lebensversicherung ergeben haben, in der Fortführung des Versicherungswesens ein großes Interesse besteht, das bei dem Fortfall der Versicherungswirtschaft für die Betroffenen sehr bedauerlich wäre. Die Verwaltung von mindestens 20 Millionen Reichsmark für die Lebensversicherung im nächsten Jahre würde genügen, um die Unmöglichkeit zu vermeiden.

Bei denjenigen Verleihen, bei welchen infolge ihrer Selbstliquidation nicht weiter geleistet werden kann und mithin die Rückzahlung durch die Verleihenenden nicht erfolgt, ist die letztere jedoch nicht, sobald der Verleihenende in eine Verleihenpflichtige Beschäftigung oder durch freiwillige Beitragsleistung das Verleihenverhältnis erneuert und danach eine Wertigkeit von 200 Beitragswochen erreicht ist.

Im Falle eines Todesfalls der Verleihenenden ist die Lebensversicherung nicht in einer abhängigen, d. h. verfallenen, Stellung zu stehen, sondern für die für die Verleihenenden in der Versicherung immer noch von dem größten Vorteil, daß diese die Verleihenenden bei der Fortführung der Versicherung nicht weiter geleistet werden kann und mithin die Rückzahlung durch die Verleihenenden nicht erfolgt, ist die letztere jedoch nicht, sobald der Verleihenende in eine Verleihenpflichtige Beschäftigung oder durch freiwillige Beitragsleistung das Verleihenverhältnis erneuert und danach eine Wertigkeit von 200 Beitragswochen erreicht ist.

Zusammenfassung

für die Sitzung der Stadtvorstandssitzung.

Montag, den 11. April, nachmittags 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

1. Befreiung der ganzen Beschäftigten zwischen Streifenstraße und Wälderstraße als Straßenbahn.
2. Abgabe eines Grundstücks in Erdau demnächst Einrichtung einer öffentlichen Wäscherei.
3. Genehmigung eines jährlichen Zuschusses zum Betriebe einer öffentlichen Wäscherei.
4. Interpellation betr. die Straßenbahn.
5. Berechnung derjenigen Kosten, welche im Jahre 1902 für Notstandsarbeiten durch Sprengen u. von Seifenstein am Steinbergbecken entstanden sind.
6. Nachbeurteilung für Kapitel XII, D, 1, 13 — Wasser zum Abkühlen u.
7. Ergänzung resp. Deklaration der Befreiungsordnung.
8. Nachbeurteilung zum Bau der Kolonnade auf dem Steinberg.
9. Verpachtung der Restauration auf dem Schloß und Wälder.
10. Weiterverteilung eines Bodens im Hofackergebäude.
11. Verpachtung des Acker auf Erhebung von Wälder auf der Steinbergstraße.
12. Rückzahlung und Höhenfestsetzung für die verbleibende Straßenbahntrasse.
13. Rückzahlung für die Zufahrtsstraße zum Ausläuferplatz an der Schloßstraße.
14. Befreiung der Straßen am Hofackerischen Institut und der Straße „Kühler Brunnen“.
15. Befreiung von Bürgersteigen in der Sutenstraße und in der Steinbergstraße.
16. Einleitung eines Briefes im Hofackergebäude beim Schloßhof.
17. Verrechnung von Sparkassenzuschüssen.
18. Nachbeurteilung für die Hofackerstraße.
19. Nachbeurteilung für die Wälderstraße.
20. Rechnung wegen Rückzahlung zwei gelöster Feuerversicherungsprämien.

Geschlossene Sitzung.

21. Anstellung eines Polizeikommissars.
22. Anstellung zweier Polizeikommissare. 2. Befugnis.
23. Wahl eines Stadtschulamtsverwalters für den 10. Schulbezirk.
24. Wahl eines Armenpflegers für den 3. Armenbezirk.
25. Wahl eines Armenpflegers für den 25. Armenbezirk.

W. Dittgenberg.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Bedurger Wollindustriengesellschaft. Ueber die seitlichen Vorarbeiten hat der Geschäftsbau der Kdn. Zug, jetzt, das der verstorbene Generaldirektor Silberberg für das Jahr 1903 auch noch 50,000 M. Gewinnanteile im voraus aus der Gesellschaftskasse entnommen hatte. Das ist charakteristisch für die Miswirtschaft, die bei der Bedurger Wollindustrie herrschte, charakteristisch aber auch für die Bedurger Wollindustrie überhaupt. Das die Bedurger Wollindustrie 50,000 M. wieder bekommen wird, glauben wir nicht, denn der Nachlass Silberbergs ist derzeit belastet, das allem Anschein nach weniger wie nichts herauskommen wird. Es liegen die Forderungen 1,185,000 M., Forderungen von Banken und 204,000 M. Forderungen anderer Gläubiger vor. Die hier beigebrachte neue Tatsache und der Prüfungsergebnis der Treuhandgesellschaft, aus dem deutlich hervorgeht, das es nicht, wie der Aufsichtsrat behauptet, allein die unglückliche Geschäftslage der Jahre 1902 und 1903 gewesen ist, welche die entstandenen grossen Verluste verursacht hat, zeigen den Aktionären deutlich, welche Stellung sie in der bevorstehenden Generalversammlung der Verwaltung der Bedurger Wollindustrie einzunehmen haben.

— Leipziger Gummiwarenfabrik, Aktiengesellschaft. Der Bruttogewinn beträgt 428,654 M., wovon auf Gewinn- und Verlustkonto für sämtliche Dividenden und Abschreibungen 250,184 M. abgezogen sind, das ist ein Reingewinn von 178,470 M., aus welchem die Dividende beträgt eine Dividende von 5 Proz. und schließt die Verteilung des Reingewinns wie folgt vor: An den Vorstand 11,389 M., 4 Proz. Dividende auf 1,259,000 M. Aktienkapital gleich 62,000 M., Jantiane an den Aufsichtsrat 99,325 M., 5 Prozent Superdividende auf 1,259,000 M. Aktienkapital gleich 62,000 M., Gratifikationen an Beamte 499,110 M., Gewinnvortrag für 19,259,000 M.

— Berliner Maklerverein. In der Generalversammlung wurde der Jahresabschluss für 1902 einstimmig genehmigt, die sofort zahlbare Dividende auf 2 Proz. festgesetzt und Entlastung erteilt.

— Landbank in Berlin. In der ordentlichen Generalversammlung wurde der Geschäftsabschluss für das Jahr 1902 genehmigt und die Verwaltungsverwaltung erteilt und die sofort auszuschüttende Dividende auf 7 Proz. (wie im Vorjahr) festgesetzt.

— Bayerische Anleihe. München, 8. April Die „Münch. Neuesten Nachrichten“ melden: Bei der gestrigen Subskription auf 60 Millionen Mark 3 1/2 Proz. Anleihe wurde die aufgestiegene Summe an hiesigen Plätzen nach offizieller Schätzung bedeutend überschritten. Es wurden reaktiv wenig Tausendpferden vorgekommen.

— Maschinenbauanstalt. Eisenwerkstatt und Dampfmaschinenfabrik A. G., Fauchen & Andler & Co. in Berlin, das mit dem 31. Oktober v. J. abgelaufene Geschäftsjahr ist eine Dividende nicht zu erwarten, vielmehr soll der erzielte Überschuss zu Abschreibungen und anderen Zwecken verwendet werden. Die Besondere Befehle, das der Rechnungsbuchschluß für die Betriebsperiode 1902/03 noch nicht in seinen Einzelheiten bekannt gegeben worden ist.

— Deutsch-österreichische Bergwerksgesellschaft. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 8 Proz. fest. Wie die Direktoren A. G., Fauchen & Andler & Co. in Berlin, das mit dem 31. Oktober v. J. abgelaufene Geschäftsjahr ist eine Dividende nicht zu erwarten, vielmehr soll der erzielte Überschuss zu Abschreibungen und anderen Zwecken verwendet werden. Die Besondere Befehle, das der Rechnungsbuchschluß für die Betriebsperiode 1902/03 noch nicht in seinen Einzelheiten bekannt gegeben worden ist.

— Dresdener Zementwerke. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 8 Proz. fest. Auf Anfrage gab Direktor Minkwitz bekannt, das sich das Geschäft auch im laufenden Jahre sehr befriedigend angeht, aber ein Rückgang der Produktion zu erwarten ist.

— Der Dampftrakt hat viele hochqualifizierte Beamte entlassen. Die Stahlwerkevereinigung hält an den bisherigen Preisen fest. — Dresdener Transport- und Lagerhaus-Akt. G. v. Thaum. Die Betriebsverhältnisse betrug 379,000 M. (i. V.

349,200 M.), dazu tritt noch der Vortrag von 1900 M. Da es erforderlich ist, die Handlungskosten 276,000 M. Abschreibungen werden in Höhe von 25,750 M. vorgezogen, so verbleibt ein Reingewinn von 1,113,250 M. (i. V. 293,3 M.) verbleibt. Daraus sollen 370 M. = 5 Proz. dem gesetzlichen Reservefonds überwiesen, 5002 M. Tilgung an den Vorstand, 4199 M. an den Aufsichtsrat, 5300 M. an die Aktionäre bezogen, 2 Proz. Dividende mit 5000 M. (i. V. 500 M.) verteilt und mit 19,254 M. auf neue Rechnung vorgezogen werden.

— Konkurse und Zahlungsstoppungen. Die Konkursverfahren: Philipp & Gumpel in Berlin hat seine Zahlungen eingestellt. Die Masse vertritt ein Vermögen von 130,000 M. demgegenüber die Aktiva passiv gegenüber. Berliner Tuchschonung mit einem Vermögen von 12,000, 10,000, 8000 usw. befristet sind.

Berliner Börse vom 8. April.

(Fernsprachenbericht der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse war zu Beginn still, da sich wenig Kaufkraft in den meisten Märkten zeigte. Die auswärtigen Börsen hatten jedoch gute Anzeigen gebracht. Dadurch war der internationale Markt im allgemeinen vernachlässigt und in Fonds umsatzlos. Der Bankmarkt war nicht einheitlich. Im Montanmarkt lagen Hüttenaktien träge. Der Düsseldorf Bericht blieb einflusslos. Dagegen sprachen sich Kohlenaktien gut aus. Gelsenkirchener höher, angeblich darauf, dass ein nächstmalige Diener die offizielle Einkehrung der Aktien in Paris stattfinden soll. Bahnen sehr ruhig, amerikanische Bahnen sehr gut gehalten. Getreidewerte verhalten, das demnächst die Aktien der Southern Pacific, Union Pacific und Atchison Topka hier eingeführt werden. Schiffahrtsaktien ruhig. Im späteren Verlaufe schwächer auf ein in Paris zirkulierendes Gerücht von einer Niederlage der Eisenbahn Aktienwerte nachgebend, Fonds und Bahnen unverändert. Privatdiskont 2 1/2.

Kursnotierungen

Banknoten	
Englische Banknoten	20,40
Französische Noten	81,40
Italienische	81,40
Oesterreichische	85,30
Russische	132,00
Schweizer	81,10

Deutsche Fonds- u. Staatsp.	
Deutsche Reichs-Anl. do.	101,10/100,90
do. do.	98,20/98,10
Preuss. Cons. Anleihe do.	102,00/101,90
do. do.	98,40/98,30
Holländische Stadt-Anl. do.	95,80/95,70
do. do.	95,80/95,70
Landesbank Contr. 1/4% do.	88,60/88,50
do. do.	103,20/103,10
Schlesische Staatsp. do.	88,70/88,60
Bayr. allg. neue St. A. do.	100,10/100,00
Hamburger Rente do.	101,60/101,50

Ausländische Fonds	
Österr.-Ung. G. A. 5000	101,10
Italienische Rente	81,40
Mex. 5% G. A. 1889	101,20
Oester. Gold-Rente	101,90
do. Papier-Rente	98,10
do. Silber-Rente	98,10
Port. Staats-Anl. III. S.	99,60
Russ. Anl. II. VIII.	88,70
Russ. Anl. I. VIII.	96,70
do. do. 1881	1
Russ. Kons. 1890	94,00
do. Gold-Rente 1890	97,70
do. kons. Eisen-Anl.	94,60
do. do. 1887	1
Span. Gold-Rente	94,20
Span. Extr. Rente	83,10
do. kl. do.	1
Türkische 400 Fr. L.	126,60
Ungar. Goldrente 1000	1
do. 1000	1
do. Kronen Rente	94,90

Bank-Aktien	
Berliner Bank	87,8
Berliner Handels-Ges.	77,2
B. W. Bank	112,40
do. Wechsel-Bank	101,25
Comm. u. Disk. Bank	81,16
Darmstädter	139,50
Deutscher Landbank	81,16
Deutsche Bank	121,10
do. Genossenschaftsb.	99,90
Diskonto-Kommandit	118,70
Dresdener Bank	147,75
Dresdner Kred.-Anst.	77,70
Erbsen-Kreditbank	112,90
Frankfurt. Hypothek.	141,80
Mitteldeutsche Kreditb.	69,11
Nachb. u. Disk. Kommand.	118,70
Oesterreich. Kredit	89,19
Preuss. Boden-Kredit	145,58
do. Centr.-Bod.-K.	118,70
Rostocker-Kommandit	118,70
Russische Bank	81,17
Schlesische Bank	122,00
Schlesische Bank-V.	146,60
Schlesisch-Bank-Ver.	81,17

Wechsel.	
Amsterd. 100 Fr. 8 T.	—
Bilbao, Antiv. 100 Fr. 8 T.	—
London, 100 Fr. 8 T.	—
Paris, 100 Fr. 8 T.	—
Wien, 100 Kr. 8 T.	—
Schwed. 100 Fr. 10 T.	—
ital. Plätze, 100 Lire 10 T.	—
Petersburg, 100 Rub. 10 T.	—

Schluss-Kurse, nachmittags 5 1/2 Uhr.	
Oester. Kreditaktien	190,25
Berliner Handels-Ges.	152,00
Darmstädter Bank	138,25
Deutsche Bank	215,00
Diskonto-Kommandit	118,70
Dresdener Bank	147,10
Nachb. u. Disk. Kommand.	118,70
Oester. Staatsbank	136,00
Schlesische Bank-V.	146,60
Schlesisch-Bank-Ver.	81,17
Gotthardbahn	14,20

Leipzig, 8. April, (Telegr.) Börse Zuckerraffinerie Halle 165,00 G. Mansfelder Berg 945 G.

Produktenbörse.

Berlin, 8. April.	
Weggen 1000 kg Mal 176,50, Juli 176, — Sept. 175,25 M.	
Roizen 1000 kg Mal 136,75, Juli 140,25, Sept. 141,50 M.	
Hafers 1000 kg Mal 137,50, Juli 139, —, Sept. 137,50 M.	
Mais 1000 kg runder 100 kg Mal 11,50, Juli 11,50 M.	
Rübbi 1000 kg Mal 44,10, Okt. 45, — M.	
Spiritus 70er loko — M.	
Die kleineren Abhandlungen Argentinos lassen trotz der Verflüchtigung der Malmaikette die Tendenz für Weizen in New York und Chicago stetig demzufolge war auch hier Weizen zu	

nicht behauptet, der Verkehr aber träge, weil das fruchtbare Wetter Käufer zurückhält und vom Ausland noch manche billige Offerte einkom. Roggen und Hafer wenig verändert. Mais auf Amerika nachlassend. Rübbi schwach behauptet. Spiritus nicht gehandelt. Wetter regnerisch.

Zucker

* Halle a. S., 8. April. Rohzucker. Die infolge des Festes noch wenige Geschäfte umfassende Berichtswache zeigte anfangs eine stetige Haltung, so dass bei besserem Interesse einzelner Raffinerien Werte etwas anziehen konnten. Im weiteren Verlauf war jedoch wieder eine ruhige Stimmung vorherrschend, und waren für das massige Angebot höhere Forderungen nicht durchzuführen. Das Geschäft blieb begrenzt und behielten sich die Umsätze auf ca. 30,000 M. in neuer Erst- u. stabilisiert sich dagegen ein lebhafter Verkehr und sind verschiedene größere Posten zu ca. 67,5 M. engl. ab hiesiger Station gehandelt, 68 1/2 M. 8,30—8,50. 7 1/2 M. 6,63—6,82.

Magdeburg, 8. April. (Telegr.) Kornzucker, 88proz. ohne Sack 8,25—8,42 1/2, Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 6,60—6,80. Schwach, Brotraffinade I. ohne Fass 18,25 Kristallzucker I. mit Sack 18,07 1/2—18,20. Gem. Raffinade mit Sack 18,07 1/2, Gem. Melis mit Sack 17,57 1/2—17,70. Rohzig, stetig, Rohzucker I. Prod. Transitio f. a. B. Hamburg, per April 16,95 Gd., 17,10 Br., — bez., per Mai 17,20 Gd., 17,25 Br., — bez., per Oktober-Dezember 17,85 Gd., 17,90 Br., — bez., per Januar-März 18,15 Gd., 18,25 Br., — bez. Rohzig, stetig.

Wochenumsatz im Rohzuckerhandel 175,000 Ztr. Hamburg, 8. April. (Telegr.) (Vormittagsbericht.) Röhrenzucker, I. Produkt, Basis 98 1/2, Rendement neue Usance frei an Bord, Hamburg per April 17,00, per Mai 17,20, per August 17,60, per Oktober 17,85, per Dezember 17,90, per März 18,25, stetig.

Letzte Telegramme.

8. April. Berlin. Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen haben sich mit dem Prinzen Sigismund zum Besuch des Prinzen und der Prinzessin Ludwig von Dattenberg heute nach London begeben.

Berlin, 8. April. Der schweizerische Gesandte Oberst Dr. Roth ist gestern abend 7 1/2 Uhr an Lungenerkrankung gestorben.

Berlin, 8. April. Am Trafalgar Schützenfest wurde Lehrer Nidel wegen Mitternacht auf der Weidung gegen Landvollmeisterei v. Erttingen wieder zu 200 M. Geldstrafe event. zu 20 Tagen Gefängnis verurteilt.

Bernierode, 8. April. Zum ganzen Brodgebiet ist in verangeregter Nacht neuer Schneefall eingetreten.

Stendal, 8. April. (Amtl.) Wegen Entgleisung des Güterzuges 60,06 und Sperrung wegen Hauptgleise auf der Saltdelle Debenhausen verpöfen sich sämtliche Züge ab Richtung Hannover, mit Güterzug 60,01 beginnend, auf unbestimmte Zeit.

Breslau, 8. April. Der „Schiff. Zig.“ zufolge wurde gestern nachmittag, 2 Kilometer vor Wieg entfernt, der Dampfer „Alix“, der mit einem Schleppzug fromantwärts fuhr, von dem fromantwärts kommenden Dampfer „Sura“ angefahren. Der Schleppzug „Alix“ und mit ihm ein in der Höhe beschlagener Dampfer wurden fortgerissen. Der „Alix“ laut. Die übrige Mannschaft wurde gerettet.

Paris, 8. April. Nach der heute vormittag vom „Journ. offic.“ veröffentlichten Liste umfasst die außerparlamentarische Marine-Unterrichtungs-Kommission 63 Mitglieder und zwar 32 Deputierte, 18 Senatoren und 13 höhere Offiziere und Zivilbeamte.

Paris, 8. April. Die französische Regierung hat nunmehr fünf Offiziere namhaft gemacht, die dem mit der Kontrolle der Genarmie im Sandjak Beztrauten Oberstleutnant Verant begeben werden sollen. Diese Offiziere, die sämtlich der Waffenpraxen mächtig sind, haben den Befehl erhalten, unverzüglich nach Saloniki abzureisen.

Sofia, 8. April. Die Mobilisierung des Internitars und der Reserve der Flotte wurde am 5. d. M. bekannt gegeben.

Zur Kaiserreise.

Valeriu, 8. April. Der Kaiser verließ heute vormittag am Bord der „Hohenzollern“. Nach den bisherigen Bestimmungen erfolgt heute nachmittag 6 Uhr die Abfahrt der „Hohenzollern“ und ihrer Begleitung nach Malta und zwar von hier in östlicher Richtung durch die Meerenge von Messina.

Das französisch-englische Abkommen.

Paris, 8. April. Bezüglich des französisch-englischen Abkommens werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Von den Schiffahrtsverträgen sind nur der Neufundland- und Westafrika betreffende Vertrag Unterzeichnet von Lord Lansdowne in London. Außer den Grenzbestimmungen an der westafrikanischen Küste findet seitens Englands Abtretungen der an der Küste von Französisch-Guinea gelegenen Los-Anzeln und eines Gebietes von Sinder an Frankreich statt. In Vereinbarung betr. Marokkos erklärt England, daß es sich seines Einflusses in Marokko begeben. Dafür verpflichtet sich Frankreich, weder Tanger noch die Gibraltar gegenüber liegenden Küstenriffe zu besetzen. Ferner gestattet Frankreich der ägyptischen Regierung, den 250 Mill. betragenden Ueberflus der Schuld zu verwenden. Von politischen Zugehörigkeiten bezüglich Ägyptens ist während der ganzen Verhandlung überhaupt nicht die Rede gewesen. Bezüglich Siam's werden die Verpflichtungen Frankreichs und Englands nur etwas genauer bestimmt. Die Note betr. Neue Gebirgen beweist lediglich eine Revision der dortigen französisch- und englischen Gerichtsbarkeit.

Zur Bombenexplosion in Barcelona.

Madrid, 7. März. Die Betarde, die vor 9 Uhr abends in der Rambla de Centro plachte, war um das Portal des Hauses Nr. 79 gelegt und richtete nur im Innern dieses Hauses Schaden an. Der Vorfall hat keine Bedeutung, um ein Attentat handelte es sich nicht. Die Verhaftung, welche die Betarde gelegt hat, hat nur den Zweck verfolgt, Unruhe herbeizuführen. (?) Nützlich ist indessen, daß zwei Verurteilten leicht verurteilt und eine Person verhaftet wurden. Der „Corresponsal de Espana“ zufolge war die Betarde mit einer Dynamit enthaltenden Höhle versehen.

Der Krieg in Ostafrika.

Port Arthur, 8. April. Zum Skowen ist alles ruhig. Die Einwohner der Stadt bereiten sich zur Osterfeier vor. In den nächsten und mondulichen Nächten wird ein Angriff des Feindes erwartet, der sich in den benachbarten Gebieten gezeigt hat.

Möbelfabrik und Magazin Bernh. Grunwald, Rathausstr. 2,

empfehlen ein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Polsterwaren zu verkaufen, denbar billigsten Preisen unter langjähriger Garantie.
Komplette Wohnungs-Einrichtungen
 als Salons, Wohn-, Esszimmer, Herren- und Schlafzimmer, Kücheneinrichtungen in bestmöglicher Neuheit und allen angedauerten Holzarten stets in überausreicher Auswahl in allen arabischen Möbeln in einander, sowie reichlicher Ausführung angefertigt. — Die Bedienung stelle ich dem geehrten Publikum ohne jegliche Nebenbedingung jederzeit bereit zu sein.
 Zeichnungen, Kostenaufschläge und Aufstellungen bereitwillig und kostenlos ohne irgend welche Verpflichtung. — Bestellung durch eigene Besuche frei Haus.
 Telefonnr. Nr. 759. **Bernh. Grunwald, Tischlermeister, Rathausstr. 2,** neben dem Sparkassen-Gebäude und Bauers Brauerei.

Endemann

Kulturingenieur u. staatl. verord. Landmesser
 empfiehlt sich zur Ausführung von Meliorationen und amtlichen Vermessungsarbeiten für Kataster und Grundbuch, Rebanungsplänen sowie Lageplänen zu Baukoncessionen etc.
 Bureau: Halle, Gernarstr. 4. Fernspr. 2457.

Wir machen auf unseren

Ausverkauf von Gemüsekonserven u. Kompottfrüchten

Fanz besonders aufmerksam und können Interessenten nur empfehlen, den Einkauf baldigst zu besorgen, da in kurzer Zeit schon einige Artikel ausverkauft sein dürften.

Als besonders preiswert empfehlen wir:

Stangen-Spargel, mittelfeinst	1/2 kg-Dose 1,40	1/2 kg-Dose 0,75
Schnittspargel, mit Köpfen	1,-	0,55
Junge Erbsen	1/4 kg-Dose 0,25	0,12
Junge Gemüse-Erbsen	0,18	0,32
Gemischte Gemüse	0,80	0,41
Kohlraabi in Scheiben, zarte Früchte	0,26	0,45
Pfifferlinge, Ia. Qualität	0,72	0,45
Steinpilze, beste ausgeselene	1,10	0,60
Champignons, franz.	1,30	0,75
Haricots verts (Prinzessbohnen)	1,25	0,68
Petit pois, extra fin (beste franz. Erbsen)	1,25	0,68
Pflaumen, blaue, halbe ohne Stein	0,90	0,43
Dürrn, feinste weissa franz.	1,40	0,50
Aprikosen, 1/2 Früchte	1,40	0,75

Alle Sorten Fischkonserven, erstklassiges Fabrikat, zu sehr billigen Preisen.

Feinste Messina-Berg-Apfelsinen

mittelfeinst große allerfeinste
 Dtdz. 0,60, 100 St. 4,75 Dtdz. 0,36, 100 St. 3,50
 Valencia-Apfelsinen dunkelrote Blutorangen
 Dtdz. 0,40, 100 St. 3,25 Dtdz. 0,75 u. 1,10
 Messina-Zitronen, Dtdz. 0,50 u. 0,60.

Brauschw. u. Thür. Cerv.-Wurst,

beste Dauerware, a Pfund 1,20,
 Braunsch. Rot- und Leberwurst, a Pfund 0,80,
 Frankfurter Siedewürstchen, a Paar 0,15,
 Frankfurter 0,25.

Oldenburger Särrahmbutter, a Pfund 1,20,

denkbar beste Tafelbutter,
 sowie alle Delikatessen der Saison zu sehr massigen Preisen.

Frische Kiebitzeler, a Stück 0,40, frische Morcheln a Pfund 1,50 Mk.

Pottel & Broskowski.

Schülerpensionat Rich. Assmann,

Halle a. S., Antkenstraße 20, nahe vom Stadtpark und am Ober-Neustadt, umfasst von den vortrefflichen Einrichtungen. Aufnahme neuer Schüler jedes Alters für sämmtliche Schuljahre. — Besondere wertvolle Ausstattung, Städtische Beschäftigung, für schwächere Schüler Einzelunterricht, Musik- und Gesangsunterricht, Gymnastik, Turnen, Bogenschießen, Schwimmen, Turnen, Reiten, etc. — In der Pensionat sind auch die besten Kostgänger aufgenommen. Auf Wunsch nähere Auskunft durch **Rich. Assmann, Vorsteher.**

Höhere Privat-Mädchenschule

von Emma Seydlitz, Karlstrasse 6.
 Die Schule hat 10 Klassen mit beschänkter Schulerinnenzahl. Weite Lehrziele. Grosse, gesunde Räume im eigenen Schulhaus. Schulanfang Dienstag, den 12. April.
 Aufnahme der Schülerinnen für Kl. 10. um 10 Uhr.
 Anmeldungen täglich (ausser Feiertagen) 12-1 Uhr.
 Die Vorsteherin: Emma Seydlitz.

Pädagogium Bad Sachsa, berechnete Realschule.

Herrliche u. gesunde Lage. Hervorragende Pflege u. strenge Beaufsichtigung der Zöglinge. Prosp. kostenfrei durch die Direktion.
 Die Anstalt wird zu Ostern 1905 als berechnete Realschule nach Blankenburg a. Harz verlegt u. unter derselben Leitung und genau in der bisherigen Weise dort weitergeführt.

Wegen Betriebsveränderung
1 Dampfmaschine 50 Ps.,
 sehr gut erhalten, bis Juni noch im Betriebe, preiswert zu verkaufen
Dampfzüge Neuhauser DE.

Eine Maschinenfabrik,

die ihren eigenen Werkbetrieb einzustellen beabsichtigt, wünscht sich mit einer
Eisengiesserei
 in Verbindung zu setzen, welche auf Dampfmaschinenbau eingerichtet ist und werden soll. Offerten unter B. 1. 3898 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** erbeten.

Verband deutscher Kriegs-Veteranen von 1848-70/71

Halle a. S. und Magdeburg.
 Sonntag den 9. April abends 8 Uhr im Vereinslokale **Bords Wäghaus, Rüsse Gasse 1, Monats-Versammlung.**
 Gemaltene Feldzugsstaneranden sind als Gäste freizulassen.
 Der Vorstand.

H.-W.-Sch.

Zu Ehren des **Königlichen Kapreits** veranstalten ehemalige Schüler am **Sonntag den 9. April abends 8 1/2 Uhr einen Festkommers** im **Reichsausschuss-Saal**. **Wahl** 5. und alle ehemaligen u. jetzigen Schüler der **Handwerkerlehre** hiermit eingeladen werden. **Eintrittsgeld** 10 Pfennig erbeten.
Der Vorsitzende, J. A. G. 1114.

Große Gelegenheit.

Zu **hannend billigen Preisen kommen**

diese Woche

zum Verkauf:
1 großer Vofen Schultornister,
 dauerhafte Zettlarbeit, in echtem Bindleder, echt Seebund, Anstehleder, Filz, Jutte Federkasten, Bücherriemen, Frühstückstischechen u. f. w.
1 großer Vofen Lederwaren
 in Hand- und Reisetaschen, Zigarrentaschen, Tresors, Brieftaschen, Toiletentaschen, Kesselrollen mit Einrichtung, Rucksäcke u. dergl.
1 Partie Krawatten,
 wunderbare Neuheiten, sowie Sparschirme u. f. w.
1 Partie Nippgaben, Büsten, Bilderrahmen, Photographie- und Postkarten, Albums u. a. Regen- ane Sätte des Preises.
Bitte genau auf Firma zu achten.
P. Jenner,
 Gr. Ulrichstr. 40.
 Nebstmarken werden in Zahlung genommen.
5% Rabatt.

Alle Mannverarbeiten werden gut und billig ausgeführt **Reichardtstr. 8.**
Wasserschöpfe, dänische, billige.
C. Otto, Gohlstr. 40, nahe Wäghaus.
 Bekleid. nicht zu hoch
Hollwangen gesucht.
 Näheres Gr. Steinstraße 6.

Neuheiten in:
Bisquits
 empf. **Joh. Midacher,**
 Poststr. 11.

Konserven-Ausverkauf.

Im mein großes Lager **Braunschweiger Konserven** und **Kompottfrüchte** an räumen, gebe auf die Hälfte u. heute ab außer auf Bohnen 5% Rabatt.
 2 Wb. Die bayr. **Pfärrlein** 68 J. A. **Frankwein, Gohlstr. 31.**

Größ. Spargel, Erdbeer- und Obst-Plantagen

benachb. die beste Erde aus der teilweise an teilhaftig **Engels-Weber** zu verkaufen. Hierfür unter **U. a. 3890** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ankündiges Verkehrs-Konzert-Fokal

Böhmische Bierhalle, Rathausstr. 6.

Unüber: **Gustav Heilig.**
Täglich großes Damen-Orchester-Konzert.
!!Elektrischer Blumensaal!!
Volksbildungsverein.
 Sonntag den 9. April abends 8 1/2 Uhr im Saale des Vereinshauses, **Wäghausstr. 7**
Vortragsabend.
 1. Sitzungen sind dem Leben und Treiben der Deutschen im Ausland. 2. Festhaltung des Sommerprogramms.
 Wünschliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwünscht; auch haben Gäste freien Zutritt. — Die der Bibliothek entlehnten Bücher sind abzuliefern.

Vaterländischer Frauenverein.

Der **Sanitätsrat Dr. Meckus** hat sich freiwillig bereit erklärt, auch in diesem Jahre wieder einen **Sanitätskursus** für den **Vaterländischen Frauenverein** zu veranstalten, der demnächst abgehalten werden soll. **Damen aller Stände, die an diesem Kursus teilzunehmen gedenken, werden bitten, sich bei **Dr. Meckus, Rat Dr. Meckus** oder der **Verwaltung, Frau G. G. 1114, Deube**, anmelden zu wollen. Der Zeitpunkt des Beginns wird noch bekanntgegeben werden.**

Stickerien u. Einzüge

zur Wäsche, nur gute Qualitäten, verkauft von heute ab bedeutend unter **Fabrikpreisen** **Rathausstr. 2, III. v. Dolehli** **Maingasse u. Monogramme** **Stickerien in Wäsche inkl. Vorzeichen.**

Nur kurze Zeit. Nur kurze Zeit.
 Der **Circus** schließt gegen alle Witterungsverhältnisse, ist mit eigener, moderner Anlage elektrisch beleuchtet, fahrt 3000 Personen und ist auf das komfortabelste eingerichtet.
Nur Produktionen 1. Ranges.
Täglich neues Programm.

Circus Sarrasani

Halle a. S. auf dem Hofplatz.
 Größter und elegantester Welt-Circus Europas (nicht zu verwechseln mit anderen Unternehmen).
 Sonntag den 9. April, abds. 8 Uhr
High-Life-Evening,
 Rendez-vous der hohen und höchsten Herrschaften.
Gala-Abend!
Gala-Programm!
Gala-Kostüme!
Gala-Gesichte!
Gala-Uniformen!
Gala-Requisiten!
 1. Aufsteigen der berühmten **Elefantentrain!**
Margot v. Stutterheim,
 (sowie d. ar. Weltkinderprogramm).
 Sonntag den 10. April 1904
2 große Fest-Vorstellungen 2.
 Neben 4 Uhr große Familien- und Kinderprogramme, zu welcher Kinder unter 10 Jahren und Militär u. Feldweibel abwärts halbe Kartenpreise zahlen. — Erwünschte sind alle Preise. Abends 8 Uhr ar. **Gala-Abend.**
 In beiden Vorstellungen d. große Artie v. **Weltkinderprogramm.**

Kaisersäle.

Sonntag, den 9. April, 7 1/2 Uhr
Konzert
 von **Hela Volti** (Gesang) aus Wiesbaden.
Angelo Patriolo (Klavier) aus Italien.
 Lieder v. **Schubert, Mozart, Schumann, Brahms, Hermann, Weingartner, d'Albert.**
 Klavierstücke von **Beethoven, Chopin, Patricolo, Gottschalk, Liszt.**
 Konzertleitung: **Julius Fensch-Lepzig**, Niederlage bei **B. Doll, Gr. Ulrichstr.**
 Karten zu 3,00, 2,00 u. 1,00 Mk. in der Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan** und an der Abendkasse.

Süße Mädels

300 Stück neu eingetroffen!
Restaurant Familiengarten.
Herrn, Hausse, Wäghaus.
 In **Reichardtstr.**
 sehr frischen Speckkuchen.

Stadttheater Halle.

Sonntag den 9. April
302. Ab. 8 1/2 Uhr. Beethoven'stück.
Samstag den 8. April abds. 8 Uhr.
Der Postillon von Lonjumeau.
 Sonntag 8 1/2 Uhr: **Wäghaus-Vorstellung.**
Martha.
 7 1/2 Uhr: **Die Meise durch Gasse S.**

Neues Theater

Direktion: **E. M. Mauthner.**
Gastspiel Gordon.
 Sonntag den 9. April.
60, 40, 20 Pia. Familie Schierke.
 Über die letzte Staff-Führung (siehe die **„Halle-Beilage“**): Das war und wieder ein schöner **„Mauthner-Abend“**. Ein leichter, leichter Ton, hohes Tempo, langsame Beweglichkeit, pikante Pointe und gefällige Gelegen, denen viel erlaubt ist, in jeder prächtigen Schnitzkunst. Die Aufführung von **„Gott durch das Gerlemb“** des **Neuen Theaters** ist von der vorigen Saison her bereits bekannt. So mancher, der sich ihrer schon im vergangenen Jahre erfreut hat, ließ sich wieder durch die erlebten und gelacht und applaudiert wurde, als wäre **„Gott durch das Gerlemb“** eine Neuheit.

Walhalla-Theater.

Dir.: **F. W. Jedermann.**
Glänzendes Variété-Programm!
Louis Tartakoff
Leibgarde-Mojaten
 — 9 raffische Schöngest. —
 — großes raffisches Gesangs- und Tanz-Ensemble mit militärischen Kostümen.
 — Zum Schluss sensationelle Entführung einer 10 Köpfe hohen **Feuersäule**.
 Der Original-Domrock
Bachus-Jacoby,
 in seinem neu restaurierten brillanten Repertoire.
The Vanderbil-Company,
 Größter konföder. Kasinoband der Gegenwart u. mehrere
6 Glanznummern 6.

Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller.**
 Am **Wäghaus**, nächste Nähe des Hauptbahnhofs.

The Seldoms

„lebende Kunstwerke“
 Original-Modelle der **„Seldoms“** **Staud, Gra. v. Wiesel** etc.
Estio u. Luigi,
 ausgezeichnete u. bewährte **„Seldoms“** **Staud, Gra. v. Wiesel** etc.
Arthur Lewrig,
 Souffleur-Partielle.
Hermann Strebel,
 Domrock mit **„Seldoms“** **Staud, Gra. v. Wiesel** etc.
Recht dem übigen glänzenden Oper-Programm.

Café Roland

Täglich Konzert
 à la Venedig in Halle.
 Anfang 7 Uhr abends.

Bier-Palast

Große **Reichardtstr. 24.**
Singerl. Verkehrs-Fokal.
Original-Hamburger Clow-Kapelle.
Dr. A. Meitner.

Pschorr-Bräu

Reichardtstr. 36.
Café und Restaurant 1. Ranges.
Wäghaus, Gohlstr. 11 u. 12.
Wäghaus, Gohlstr. 11 u. 12.
Wäghaus, Gohlstr. 11 u. 12.
Wäghaus, Gohlstr. 11 u. 12.